

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawenenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, den 13.1.1964, 8,30 Uhr.

Von Sonntag auf Montag war in ganz Tirol kein Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Die stürmischen Winde aus Süd schaffen über der Waldgrenze an Windschattenhängen Tribschneeansammlungen, die infolge der Schwimmschneeunterlage sehr labil sind.

Während für die Tallagen weiterhin keine Lawinengefahr besteht, ist bei Touren in den nördlichen und westlichen Teilen Tirols auf eine akute Schneebrettgefahr an nordseitigen Hängen zu achten. In den übrigen Landesteilen bleibt die Schneebrettgefahr gering.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr

Die andauernden stürmischen Winde aus Süd verursachen in Kammlagen neuerlich geringe Verwehungen. Die Temperatur ist in 2000 m -4° in 3000 m -12° . Infolge der minimalen Schneelage bleiben Baustellen und Straßen lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern, 8,30 Uhr.

Die stürmischen Winde aus Süd schaffen in Kammlagen weiterhin Verwehungen, die im Bereich Felbertauern durch den minimalen Neuschneezuwachs der letzten Tage nur unbedeutend sind. Die Temperaturen bleiben trotz Föhn in den Zonen über 1700 m unter dem Nullpunkt. Baustelle und Straße bleiben daher lawinensicher.